

manchen einen „schönen Klang“. Zeige ihnen meine Eintheilungen und alten Manuscripte. Sie laden mich herzlich auf den Semmering.–

– Lese Paléologue und Lawrence weiter.

23/6 Vm. Dr. Bloch (Abschied vor Amerika), eine ältliche amerik. Aerztin aus New York (Mrs. Levy) begleitet ihn. Im Garten. Über amerik. Zustände; Prohibition;– psychiatr. Jugendfürsorge etc.

Dictirt Briefe.–

Nm. ordnen etc.–

Mit C. P. Oper Aegypt. Helena. Die Strauss'sche Musik in ihrer Art, die Ariadneartig ist – , schön, füllig – doch kaum inspirirt; der Hugosche Text gequält, praetentiös, wirr, mythisches und märchenhaftes willkürlich verwendet, ging mir besonders auf die Nerven.

Mit C. P. Meissl soup.–

24/6 S.– Mit C. P. Auto Cobenzl; auf sehr kothigen Wegen (Gewitter vergangne Nacht) nach Sievring hinab.

Nm. ungewöhnliche Müdigkeit, am „Abenteurer“ versucht.

Z. N. C. P., mit ihrem Sohn Karl und Frau Magda (die mir die S. Jacobsohnbriefe abgeschrieben hatte). N. d. N. Kolap und ihr Bruder. Recht gemüthlich.–

25/6 Früh Brief von O., die nun gute Aussichten wegen Wohnungseinrichtungen insbesondre zu haben scheint; in herzlichem Ton, und mich in Vergangenheitstiefen ergreifend. Über Heini, dessen Carriereenttäuschungen und seine Freundin Ruth;– über Lili – als Kind und jetzt.–

Sehnsucht, nicht sosehr nach den „Einzelnen“ – als nach dem was einst meine „Familie“ war.–

Dictirt: den Theaterroman neu begonnen.–

Nm. am „Abenteurer“.–

H. K.; die zum Nachtmahl blieb und sehr müde war.–

26/6 Vm. bei Zsolnay, wegen des Briefes von Schuster – Simon die meinen Vertragsvorschlag äußerst dumm beantworteten (und – sich von mir die Übersetzer zahlen lassen wollen!) –

– Beim Teppichhändler mit Annie und Helene; wir suchten für Annie zur Hochzeit einen Teppich aus.

Zu Tisch bei Julius'; die drei Kinder.–

– Gewitter.–

Hr. Georg Seibel, ein amerik. Journalist (mit Hrn. Buresch). Liebenswürdiger recht humorvoller, doch etwas selbstgefälliger Herr von 56 Jahren, aus Pittsburgh.–

Mit C. P. Kino Der große Star (Garbo).–